

## **OHL – Feierabendtreff – Wir machen ein Kartoffelfeuer (6.10.21)**

Bei herrlichem Herbstwetter nutzten elf Interessierte das Angebot des Feierabendtreffs der Offenen Hilfen der Lebenshilfe Hof (OHL). Diesmal wollte das Team um Ulrike Richter den Bauernhof der Lebenshilfe in Martinsreuth besuchen. Nach einem Rundgang über das landwirtschaftliche Anwesen mit einer Besichtigung des Hühnermobils und ihren Beschützern, den Ziegen, ging es zur Weide mit Kuh und Kälbchen. Einige „Moggerla“ sausten über die Wiese. „Die dürfen bei ihren Müttern bleiben“, erklärte Bio-Bauernhof Projektleiter Johannes Popp. Anschließend führte er die muntere Gruppe an einer großen Gänse- und Entenschar vorbei zur Wiese oberhalb des Geländes. Dort knisterte bereits das Feuer.

„Wer singt?“, fragte einer gut gelaunt. Erinnernte doch so ein loderndes Lagerfeuer an alte Zeiten. Als man sich um ein Feuer versammelte, die Gitarre auspackte und gemeinsam sang. Gehalten hat sich zum Beispiel der Brauch, die Kartoffelernte mit einem Feuer abzuschließen. Es wird dabei Kartoffelkraut verbrannt und in der Glut die geernteten Kartoffeln geröstet.

Für dieses Lagerfeuer hatte das Feierabend-Team der OHL für das Drumherum gesorgt. Das Feuer brannte bereits, die Kartoffeln, in Folie gewickelt, lagen schon im Feuer. Nun erhielt jeder Mitwirkende ein Getränk sowie eine Wurst am Stock, später auch Marshmallows, die ins Feuer gehalten werden konnten. Mit Umsicht, sichtlicher Freude und jede Menge Zeit für einen unterhaltsamen Treff versammelten sich die Lagerfeuerfaszinierten bis zum Einbruch der Dunkelheit um die wärmenden Flammen.